Fractal Mirror - Garden Of Ghosts



(61:26, CD, Third Contact/Just For Kicks, 2015)
Die Musik von Fractal Mirror klingt von den ersten Takten an merkwürdig – und angenehm! – vertraut. Am dem Schreiber gar nicht vorliegenden Debüt "Strange Attractors" kann das nicht liegen. An den Mitwirkenden *Ed van Haagen*, *Loe Koperdraat* und *Frank L. Urbaniak* eigentlich auch nicht… Dann also weiter geforscht: Produktion, ein Teil des Mixes und Gitarren- und einige Gesangsparts stammen von *Brett Kull* (Echolyn), das Mastering, sowie diverse Keyboard-Beiträge auf "Stars" von *Larry Fast* (u.a. *Peter Gabriel*, Synergy), auf dessen Label Third Contact sie auch veröffentlichen. Hm… Laut Danksagungen im Booklet verdankt die Band ihre jetzige Besetzung der Facebook Page von Big Big Train – das ist natürlich wirklich schön, aber auch das vermag diesen wiedererkennenden Wohlfühleffekt noch nicht zu erklären. Aber das hier kann's: Die Label Info erläutert freundlicherweise, dass sich das Kern-Trio bereits in den Achtzigern von *David Sylvian* und Japan inspiriert fühlte. Bingo! *Leo*s Vortrag erinnert mal vage, mal sehr ('The Phoenix') an *Sylvian*s aparten Sprechgesang, ein wenig auch an den von *Tom Verlaine* – und die keyboardlastige, vielschichtige und sorgfältig arrangierte Musik erledigt den Rest. Was dabei herauskommt, ist andernorts nachvollziehbarerweise "New Wave/Prog" genannt worden. Beim bombastisch-schönen 'Stars' kommt sogar ein ganzer Chor zum Einsatz. PS: Ohnehin ein sehr empfehlenswertes Album, aber nahezu unverzichtbar für unsere Anonymen Mellotroniker.

Bewertung: 12/15 Punkten (JM 10, KR 12, KS 10)

Surftipps zu Fractal Mirror:
Homepage
Facebook
Bandcamp
Album trailer (YouTube)